

MODERNER STAAT 2009

Strategie und Best Practice für IT, Personal und Finanzen

24.-25. November 2009 Messegelände Berlin



Hans Herbert von Arnim Univ.-Prof. Dr. iur., Dipl.-Volkswirt



geb. 16.11.1939

Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

Postfach 1409 - 67324 Speyer

Telefon: +49 (0) 6232 654-340

Telefax: +49 (0) 6232 654-405

E-Mail: vonarnim@dhv-speyer.de

Kurzportrait

Hans Herbert von Arnim ist Jurist und Volkswirt. Zu den von ihm verfassten Fachbüchern gehören z. B. „Gemeinwohl und Gruppeninteressen“, 1977; „Staatslehre der Bundesrepublik Deutschland“, 1984; „Wirtschaftlichkeit als Rechtsprinzip“, 1988; „Volkswirtschaftspolitik“, 6. Aufl. 1998. Seit 1997 führt er an der Speyerer Hochschule in Tagungsbänden dokumentierte „Demokratietagungen“ durch, in denen auch die Korruption und ihre Bekämpfung eine zentrale Rolle spielen. Über Fachkreise hinaus ist Arnim bekannt geworden durch Bestseller, die Fehlentwicklungen in Politik, Parteien und Verwaltung zum Thema haben.

Kurzvita

Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, juristische Staatsexamen (1962 und 1967), Diplom in Volkswirtschaftslehre (1966) und rechtswissenschaftliche Promotion (1969) in Heidelberg.

- | | |
|-----------|--|
| 1968-1978 | Leiter des Karl-Bräuer-Instituts des Bundes der Steuerzahler in Wiesbaden |
| 1974-1977 | Lehraufträge für "Wirtschaftspolitik für Juristen" an den Universitäten Regensburg und Würzburg |
| 1976 | Habilitation für Staats- und Verwaltungsrecht, Finanz- und Steuerrecht an der Universität Regensburg |

MODERNER STAAT 2009

Strategie und Best Practice für IT, Personal und Finanzen

24.-25. November 2009 Messegelände Berlin



1978-1981	Professor in Marburg
1981	Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Kommunalrecht und Haushaltsrecht, und Verfassungslehre in Speyer
1981	Rufe auf Lehrstühle an den Universitäten Marburg und Osnabrück abgelehnt
1988	Ruf auf den Lehrstuhl für Staatslehre und Politik an der Universität Göttingen (ehemaliger Lehrstuhl Leibholz) - abgelehnt
1993-1996	Mitglied des Verfassungsgerichts Brandenburg
1993-1995	Rektor der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
2000-2001	Gastprofessur an der Medizinischen Universität Lübeck
seit 01.04.2005	Entpflichtet in Speyer

Weiterhin Weiterbildungsveranstaltungen an der DHV und Ordentliches Mitglied des Deutschen Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung und Leiter der Sektion I - Modernisierung von Staat und Verwaltung

Mitglied mehrerer Sachverständigenkommissionen, z.B. der Enquete- Kommission "Wahlrecht und Kommunalverfassung" des Landtages Rheinland-Pfalz (1988-1990), der von Bundespräsident Richard von Weizsäcker berufenen "Kommission unabhängiger Sachverständiger zur Parteienfinanzierung" (1992/93) und der "Gemeinsamen Kommission Bayern / Nordrhein-Westfalen zur Neuordnung der Bezüge von Mitglieder der Landesregierungen" (1999/2000).

Forschungsschwerpunkte u.a.:

- Verfassungslehre und Demokratietheorie
- Finanzrecht
- Parteienrecht und Politikfinanzierung
- Kommunalrecht und Kommunalpolitik